Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 182. Montag, den 8. August. 1842.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. August 1842.

Herr Hauptmann v. Brockhusen aus Camin, Herr General-Arzt des I. Armee-Corps D. Linden aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer v. Sokolowski aus Warschau, Herr Kaufmann Wick aus Schwetz, log. im Hotel de Berlin. Der Königl. Kammerherr Herr W. v. Konheim aus Juditten, der Königl. Hof-Tischler Herr A. Conrat aus Königsberg, der Großbrittanische Consul Herr E. Elsasser aus Pillau, Herr Auditeur Becker aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Die Herren Gutsbesitzer Dan nebst Gemahlin aus Alt-Vietz, Edelmann aus Malkau, Gebrüder Milinofsky aus Wisbe, Rump aus Brück, Herr Baron v. Puttkammer aus Grapitz, log. in den drei Mohren. Herr Gymnasial-Director Dr. Stinner aus Oppeln, Herr Kreis-Justiz-Rath Waage nebst Familie aus Carthaus, Herr Kaufmann Franke aus Berlin, Herr Schönfärber Ferdler nebst Familie aus Lauenburg, die Herren Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, v. Borawinski aus Conitz, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer v. Luiski nebst Frau und Fräulein v. Laßewska aus Lubießyn, Meseck nebst Familie aus Sprauden, Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann J. Wolff nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im Hotel de Leipzig. Die Herren Gutsbesitzer v Cuchomski mit Begleitung, Hancke nebst Frau Gemahlin, Fräulein Schwester und Herrn Schwager, log. im Hotel de St. Petersburg.

1.

Bekanntmachung.

Königl. Provinzial Kunst- und Gewerk-Schule.

Die von Berlin zurückgekommenen theilweise prämirten Probearbeiten der An-

stalt sind bis incl. den 11. d. M. täglich von 8. bis 2 Uhr im Langgasserthor, Aufgang Kl. Gerbergasse, öffentlich (unentgeldlich) ausgestellt, und um das Interesse für diese Ausstellung zu vergrößern, sind mehrere Gemälde des Unterzeichneten vor ihrer Absendung jenen Arbeiten beigefügt worden.

Danzig, den 5. August 1842.

Professor Schultz, Director.

AVERTISSEMENT.

2. Die Hanna Maria Papke verehelichte Rösler hat bei erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne dem Fleischermeister August Eduard Rösler, zu Altschottland wohnhaft, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, 1. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verlobungen.

3. Als Verlobte empfehlen sich: C. A. H. Wulsten,
Danzig, den 7. August 1842. R. J. Schultz.

4. Die Verlobung meiner jüngsten Stieftochter Marie mit dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Ernst v. Foller zu Glogau beehre ich mich, Verwandten und Freunden hiedurch ganz ergebenst anzuzeigen.

Wohlau, den 18. Juli 1842. Die verw. Justiz-Commissarius Felß geb. v. Foller.

Anzeigen.

5. Um den Geschäften und anerkannt vorzüglichen Fabrikaten der Maschinenbau-Anstalt des Herrn F. Emundts & Herrenkohl in Aachen,
der Compagnie du Renard in Brüssel und
der Compagnie de St Léonard in Lüttich,
welche in Deutschland, Rußland und Polen von uns repräsentirt werden, eine schnellere Verbreitung zu verschaffen, haben wir Herrn G. W. Klose in Danzig die Agentur, diese Geschäftsbranchen betreffend, für Danzig und weitere Umgegend übertragen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Schömberg Weber & Comp. in Leipzig.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung zeige ich an, daß die Fabrikate der genannten großartigen Anstalten alles umfassen, was Eisenbahnen erfordern, ferner ausgezeichnet zweckmäßige Schiffsdampfmaschinen, Dampfschiffe von Eisen, mit den dazu erforderlichen Maschinen bis zu der kolossalen Kraft von 500 Pferden, Dampfmaschinen für Fabriken, Wasserbauten, Kohlen- und Bergwerke, Maschinen zum Fabrikbetrib und alle anderen Arten von jetzt bestehenden Maschinen. Insbesondere mache ich auf die Häuser von Eisen aufmerksam, welche bei der letzten Gewerbe-Ausstellung in Brüssel mit Ueberaschung und Bewunderung bemerkt worden sind, so wie auf Schienen aus den Werken von Couillet in Belgien, deren Vorzüglichkeit sich bei den Eisenbahnen in Baden, Schlesien und Sachsen bewährt hat.

Die ausgezeichneten Leistungen der genannten Anstalten sind schon mehrfach öffentlich anerkannt worden. Namentlich haben die Lokomotiven von du Renard

bei der letzten Gewerbe-Ausstellung in Brüssel die Preismedaille erhalten, und eine von dieser Compagnie vor kurzem als Modell nach Leipzig gesandte Lokomotive, entspricht während ihrer Probefahrten allen Erwartungen auf die überraschendste und befriedigenste Weise, nicht blos durch größere Schnelligkeit und Kraft, sondern auch durch ihren wesentlich billigern Preis und geringern Feuerbedarf als andere.

Ich nehme daher Veranlassung, die Aufmerksamkeit aller Gesellschaften und Personen, welche sich für Dampfschifffahrt, Fabrikwesen, Eisenbahnen, Land- und Wasserbauten interessiren, auf jene drei großartigen Etablissements hinzulenken, und bin bereit, auf mündliche und frankirte schriftliche Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen und Aufträge entgegen zu nehmen. G. W. Klose, Wollwebergasse.

6. Mittwoch, den 10. ds., findet das dritte Garten-Konzert in der Ressource

zum freundschaftlichen Verein

statt. Anfang des Konzerts um 5 Uhr.

Danzig, den 5. August 1842. Die Vorsteher.

7. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

8. Ein junger unverheiratheter Mann, der eine gute Hand schreibt, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande ein Unterkommen. Näheres Langgarten № 204. im Hintergebäude links.

9. Die mir unbekannte Dame, welcher am 5ten d. in den langen Buden ein Paar auf Canava gestickte Schuhblätter verloren gingen, kann Solche gegen Erstattung der Insertionskosten in Empfang nehmen bei E. F. Schacht.

10. Allen meinen Freunden, welche ich nicht mehr persönlich sprechen konnte, wünsche ich bei meiner Abreise ein herzliches Lebewohl! und ersuche zugleich, wer eine Forderung an mich hat, sich deshalb Frauengasse No. 830. zu melden.

Danzig, den 6. August 1842. E. Falkenberg.

11. Ein Bursche, am liebsten von auswärts, der die Gewürz- und Material-Handlung erlernen will, eine gute Erziehung und die erforderlichen Schulkenntnisse hat, findet ein Unterkommen Langenmarkt № 490.

12. Ein Sohn ordentlicher Eltern, zur Erlernung des Seide- und Band-Geschäfts, wird gewünscht bei E. Eytz, Glockenthor № 1964.

13. Zur Reise nach Copenhagen finden Passagiere auf dem Schiffe Gustav geführt von Capt. J. F Groth, bequeme Gelegenheit, und erfahren Näheres bei Capt. J. M. Grantzon, Rittergasse № 1674.

14. **Die Weinhandlung des Joh. Carl Weinroth, Hunde- und Berholdsche Gassen-Ecke,** empfiehlt ihre Weine zu sehr billigen Preisen mit 4 bis 6 elegant eingerichteten Zimmern, wo auch zu jeder Zeit nach der Karte gespeist werden kann.

15. Packisten sind billig zu Kauf Milchkannengasse № 275.

16. Heute Montag **Konzert** im Hotel Prinz v. Preußen auf Neugarten.

17. **Montag, den 8. c., Harfenmusik im Bräutigamschen Garten.** Kein Entrée.

18. Das Haus Goldschmiedegasse № 1071. in gutem baulichen Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere nebenan, bei dem Goldarbeiter Wulsten zu erfahren.

19. **Das Haus nebst Speicher Langg. 2002.** worin jetzt ein Ladengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Nähere Auskunft vor dem hohen Thor № 471., oder bei C. E. Grimm, Ankerschmiedgasse № 179.

20. Das in Altschottland unter der Servis-№ 90. belegene Haus mit Hof, Stallungen und Garten, bin ich Willens für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Kaufliebhaber ersuche ich, sich daselbst zu melden. Joh. Brose senior.

Altschottland, den 5. August 1842.

A u c t i o n e n.

21. Die Freitag begonnene Versteigerung des dem Herrn Jacob Plock aus Posen zugehörigen, in dem Hause, genannt „Das Posthorn", in der Breitegasse aufgestellten Meubel-Magazins, wird heute Montag den 8. und Dienstag den 9. August c. fortgesetzt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

22. Dienstag, den 9. August 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Jantzen im Hause Ankerschmiedegasse № 179. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Flaschenweine, bestehend in: *Sauterne, Barsac, Preignac, Yquem, St. Julien, Margaux, St. Estephe, la Rose, Lafitte;* ferner: Rheinweine, und Champagner in beliebten Sorten und Marken.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

23. Alte Ziegel sollen wegen Mangel an Raum billig verkauft werden Schmiedegasse № 279.

24. Fleischergasse № 79. sind Fliesen 12 Zoll □ und 1 Kamin von Sandstein zu verkaufen.

25. Beim Sattlermeister Herrn Frank auf Langgarten № 109. steht ein neuer Halbwagen auf C-Federn zum Verkauf.

26. Blühende Myrthenbäume sind zu haben 3ten Damm № 1425. 3 Tr.

27. Ein neuer 4 flügl. Bettschirm steht Heil. Geistg. 760. billig zu verkaufen.

28. Schwedischer Kalk aus ramponirten Tonnen ist a 8 Sgr. am Kalkorte zu haben.

29. **Ein Paar Geschirre** mit gelbem Beschlag sind billig zu verkaufen Fleischergasse № 152.

30. **Racahoût des Arabes,**

(durch die Franzosen bekannt geworden,)

ist ein so angenehmes und liebliches Getränk, daß es sich seit Kurzem in ganz Frankreich verbreitet hat. — Es ist nicht allein ganz außerordentlich nährend, stärkend und leicht verdaulich, sondern auch sehr billig, denn auf ¼ Maaß Milch nimmt man nur 1 Loth von diesem Racahoût des Arabes, und man hat dann für 6 Pfennige zwei Tassen des angenehmsten Getränks, welches wie die feinste Chocolade schmeckt. Für Gesunde sowohl, als für Stärkung Bedürfende, so wie auch für diejenigen, denen Caffee und Chocolade zu viel Wallung im Blute macht, giebt es kein schöneres und billigeres Nahrungsmittel.

Wirklich ächt zu haben bei

Oertell & Gehricke Langgasse № 533.

31. Weinter aus Coblenz am Rhein empfiehlt allen hiesigen geehrten Herrschaften sein ganz vollständig assortirtes Waarenlager von ganz reinem und feuerfestem Steingut, welches in einer sehr großen Auswahl besteht, auch besonders das schöne Spielzeug, für Kinder, und garantirt, daß es die stärkste Hitze des Feuers aushält. Sein Stand ist wieder am Gymnasium auf dem Buttermarkte und bittet mit aller Hochachtung um geneigten Zuspruch.

32. Gute **Bettfedern** und **Daunen** so wie auch schwarze gesottene Pferdehaare, lose und in Strängen, sind zu haben Jopengasse № 733.

33. Beste trockene weiße Seife a 5 Rthlr. der Stein, und 5 Sgr. das Pfd., so wie Cocos-Seife a 4 Rthlr. der Stein und 4 Sgr. das Pfd., empfiehlt

J. C. Gamm im Breitenthor.

34. Ein im guten Zustande erhaltener Spazierwagen, mit Gestell zum Verdeck, ist zu verkaufen. Näheres Pfefferstadt № 111.

35. **Nur auf kurze Zeit**

empfiehlt ganz frischen reinen Himbeersaft das Quart a 8 Sgr., dito mit Zucker eingekocht (ein Jahr haltbar) die Flasche 8 Sgr. und guten ord. Zucker zum Einkochen a 5 Sgr. das Pfund

E. H. Nötzel.

36. **Zum Dominiksmarkt empfiehlt sein geschmackvoll assortirtes Mode-Waarenlager zu den billigsten Preisen. S. Baum, Langgasse № 410.**

37. **Schubert & Meier**
aus Jöhstadt in Sachsen

beziehen den diesjährigen Danziger Dominiksmarkt, sowohl zum Verkauf en gros wie im Einzelnen, mit einem außerordentlich großen Lager

Sächsischer und Englischer Spitzen und Tülls
und
Sächsischer und Französischer Stickereien,

bestehend in den neuesten Kragen und Kragentüchern, Cardinal-Pellerinen von schwarzen und weißen Spitzen und in Mull und Tüll gestickt, gestickten Taschentüchern in schottischem und ächtem Battist, Manschetten, gestickten Haubenfonds, Kinderhäubchen, Mull- und Jaconet-Streifen und Einsätzen, ächten Blonden-Shawls, dergleichen Kragen und Hauben, gestickten und brochirten Mull-Shawls und Tüchern, Negligee-Hauben, ächten und unächten Blonden, schwarz seidenen Spitzen, dergl. Kanten und Frangen, so wie in glatten und faç. Mulls, Jaconets, Cambris, brochirten Kragen und Kleiderzeugen und mehreren dahin gehörigen Artikeln. Sie versichern bei einer außerordentlich großen Auswahl in jedem Artikel die billigsten Preise.

Ihr Lager befindet sich in den langen Buden, ohnweit des hohen Thores und mit ihrer Firma bezeichnet.

38. **Francesco Benvenuto**
aus Genua,

besucht den hiesigen Dominiks-Markt mit seinen Fabrikaten von Gold und Silber in Filograinarbeiten, als: Ohrringe, Brochen, Braçeletten, Blumen, Corallen und mehreren Gegenständen des Kopfschmuckes, so wie Halsgeschmeide, auch Teller, Körbchen, Blumenvasen, Bonbonieren 2c., und verkauft zu Fabrik-, aber festen Preisen in der Langgasse und Wollwebergassen-Ecke № 540., im Local des Kaufmanns Herrn Albert Oertel.

39. **Langgarten № 240. stehen mehrere litthauische Pferde zum Verkauf.**

40. Ein neuer in Elbing gebauter leichter Jagdwagen, steht zum Verkauf vorstädtschen Graben № 3.

41. Petersiliengasse № 1493. ist ein starker eichener Kasten billig zu verkaufen.

42. **Die Nickel- u. Neusilber-Fabrik von J. Henniger & Comp. aus Berlin, Warschau, Moskau und St. Petersburg, während des Marktes bis Mittwoch, den 10. August, in einer Bude am Theater,**

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager bester Neusilber-Waaren, als: Eß-, Thee- und Terrinen-Löffel, Tafel- und Speise-Geräthe, Tischmesser und Gabeln, Zug-Geschirre und Reitzeug-Beschläge, Candaren, Steigbügel, Sporn, Zuckerdosen, Cigarrenbüchsen, Frictionsdosen, Pfeifenbeschläge, Steckdeckel u. s. w. zu den billigsten Preisen unter Garantie der Haltbarkeit.

Rückkauf.

Gegenstände, welche mit dem Fabrikstempel J. Henniger nebst Adler oder HENIGER versehen sind, werden zu 3/4 Theil der Verkaufspreise, dem Neusilber-Gehalte nach angenommen, Bruch und nur zum Einschmelzen geeignete Gegenstände pro Pfund 1 Rthlr 10 Sgr.

43. **Wachstafellichte** und **Altarlichte** empfiehlt zu billigen Preisen
A. Kuhncke,
Holzmarkt № 81., das 2te Haus von der Töpfergassen-Ecke.

44. Vorzüglich schöne trockene weiße Seife pro Stein 5 Rthlr., das Pfund 5 Sgr. und 6½ Pfund für 1 Rthlr. empfiehlt
F. W. Gamm, Hundegasse Nro. 279.

45. Sein durch neue Zusendungen reichhaltig assortirtes Lager von Tapeten, Bordüren, Plafond's &c., Rouleaux, Fenster-Vorsetzern, engl. Sopha-Teppichen, Tischdecken- und Fussdeckenzeugen &c., Wachstuch-Waaren aller Art, 6½-viertel breiten ächten Creas-Leinen zu Fabrikpreisen, sächsischem Dammast und Zwillich, Tischgedecken, Handtüchern, Thee- und Caffe-Servietten &c., glatt. und damast. Pferdehaartuchen, Pferdehaar- und Seegrass-Matratzen so wie besten gesottenen Pferdehaaren &c., empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise en gros und en detail. Ferd. Niese, Langgasse Nro. 525.

46. Beste conservirte holl. Heeringe aus der letzten Auction, empfiehlt das Original-1/16tel a 25 Sgr., einzeln a 8 Pf. und 1 Sgr. E. H. Nötzel.

47. Ein dunkelbraunes 4-jähriges fehlerfreies Pferd, 5 Fuß 1 Zoll hoch, wird nachgewiesen bei J. G. Amort, Langgasse.

48. Der allein ächte **Haarwuchs-Erzeugungs-Balsam** von dem Professor **Dr. Baron von Dupuytrén** (célebrè Chirurgin) aus dem von der Familie Dupuytren einzig und allein autoris. Depot des Mr. Potot rue Louis 26 a Paris ist in feinem zartem Parfume à 1 Rthlr. nur ausschliesslich allein ächt zu haben durch die **Herren Oertell & Gehricke** in Danzig, welchen ich für dort sowohl als ganz Westpreussen das alleinige Haupt-Depot übergeben habe.

Gustav Lohse in Berlin,
Alleiniges Haupt-Depot des Balsam-Dupuytrens für ganz Deutschland.

Dass vorstehend genannter Balsam nicht nur keine der Gesundheit nachtheilige, sondern nur solche Ingredienzien enthält, welche **Erfahrungsgemäss den Haarwuchs erhalten** und kräftigen, bescheiniget Dr Hildebrandt,
Danzig, den 1. September 1841. Königlicher Stadtphysikus.

49. Unterzeichnete empfehlen sich bei ihrer Durchreise von Mailand in Italien nach St. Petersburg mit ihrem neu erfundenen Mittel zum Zeichnen der Wäsche, in einzelnen so wie in mehreren Buchstaben, wie auch ganzen Namen, zu dem Preise: für jeden Buchstaben 1 Sgr., wobei zu bemerken ist, daß die Farbe nebst Gebrauchszettel gratis ist, und stehen für die Aechtheit und Dauer. Ihr Stand ist auf dem Langenmarkte dem Rathhause gegenüber, und logiren auf dem Fischmarkt in der goldenen Karosse.

Penci und Rossi.

50. Ganz frische Orangen, Citronen, Apfelsinen und Mandeln-Limonaden-Essenzen, wovon nur $\frac{1}{8}$tel zum Wasser gegossen wird, mehrere Gattungen Punsch- und Grog-Essenzen nebst allen Sorten feinen Liqueuren empfiehlt

C. H. Nötzel am Holzmarkt. „Zum Elephanten."

51. **Frischen Kirschwein empfiehlt die Weinhandlung von Lierau & Jüncke.**

52. **Pferdehaar- u. Seegras-Matratzen, letztere von schöngestreiftem Drillich zu 2½ Rthlr., so wie schwarze gesottene Pferdehaare in Strängen, als auch aufgepflückt, verkauft C. Zwar,**
Sattler u. Tapezierer, vorstädtschen Graben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 182. Montag, den 8. August 1842.

53. **Christian Gudauner**

aus

Gröden in Tyrol,

empfiehlt sich mit seinem gut assortirten Lager Tyroler, Nürnberger und Französischer

Kinder-Spielwaaren,

fein gekleideter Puppen und Holz-Puppenköpfe, Italienischer Violinsaiten, Wiener Bleifedern und Blasebalg-Harmonikas, feiner Herren- und Damen-Toiletten, Farbekasten, Schach- und Dominospiele, Spielmarken, Schnepper mit Stahlbogen, Fisch-Angeln mit seidenen Schnüren, Percussions-Gewehren, Blumen-Vasen, feiner Reisszeuge u. s. w.

Sein Stand ist in den Langenbuden, von der Hauptwache herein rechts, dem Herrn Schmid aus Schlesien gegenüber.

54. Ital. Damenstrohhüte werden um damit zu räumen für und unter dem Kostenpreise verkauft bei J. G. Woycke unter den Langenbuden neben Herrn Prina.

55. **Gemusterte Atlasbänder a 1½ Sgr., breite Hutbänder a 3 Sgr. pro Elle** empfiehlt in großer Auswahl L. J. Goldberg, Breitenthor No. 1925.

56. Eine Quantität ganz vorzüglich reiner Kartoffel-Spiritus ist zu verkaufen Altschottland № 68. bei P. H. Fischer.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann August Heinrich Weiß zugehörige, am Ankerschmiede-Thurme außerhalb des Thors (am Buttermarkte) unter der Servis-Nummer 2092. A. und B. und No. 5. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 10650 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Schiffs-Rapport.

Den 29. Juli angekommen.

C. Carling — George — Swinemünde — Ballast — Ordre.

C Anderson — Sylvanus — Travemünde — Ballast — Ordre.
T. Larsen — g. Hensigt — Stavanger — Heeringe —
D. G. Stutt — Eendragt — Hamburg — Stückgut — Dodenhoff & Schönbeck.
K. J. Pronk — Rölina — Hamburg — Stückgut — Ordre.
J. C. Boje — Anna Elisabeth — Heiligenhafen — Ballast — F. Böhm & Co.
P. H. Rehhoff — Maria — Annies — F. Böhm & Co.
E. Goudesen — Fortuna — Stavanger — Heeringe — Ordre.
G. Olsen — Oline Christine — — —
S. Johannessen — Svanen — — —
F. Lange — Ottilie — Stettin — Ballast —
A. Christiansen — Emanuel — Fahrsund — Heeringe —

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 2. bis incl. 4. August 1842.

I. Aus dem Wasser. Die Last zu 60 Scheffel, sind 842 3/4 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 566 5/6 Lasten unverkauft, und 217 5/6 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Leinsaat.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	—	30	—	20	—	9
	Gewicht, Pfd.	—	119 – 120	—	108	—	—
	Preis, Rthlr.	—	79—80	—	—	—	77 1/6
2. Unverkauft	Lasten: . .	449 5/6	98	6 1/12	—	—	12 11/12
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	81	40	63	gr. 30 kl. 26	22	gr. 48 w. 40

Thorn sind passirt vom 30. Juli bis incl. 2. August 1842 und nach Danzig bestimmt:
335 Last 56 Scheffel Weizen.
119 Last 12 Scheffel Roggen.
30 Last 19 Scheffel Erbsen.
4 Stück eichen Rundholz.
1386 Stück kiehnen Rundholz.
1830 Stück kiehne Balken.
52 Klafter Brennholz.
2 Last Fischerborke.